

# «Eine echte Lebenschance»

Der Gemeinderat genehmigte im Rahmen der Feierlichkeiten «300 Jahre Liechtenstein» eine Spende in Höhe von 80'000 Franken zugunsten des Vereins für humanitäre Hilfe e.V., der sich in Burkina Faso (Westafrika) in den Bereichen Ernährungssicherheit, Gesundheit und Bildung einsetzt. Die Schaanerin Alexandra Jehle lebt seit sechs Jahren vor Ort und ist dort als Geschäftsführerin und Projektbetreuerin für den Verein tätig. Mit grosser Freude berichtet sie über den Einsatz der Gelder:

«Dank dieser sehr grosszügigen Spende konnten wir für das Savannenspital Shalom Installationen für die Gewinnung von Solarenergie vornehmen. Burkina Faso erzeugt selbst kaum Strom und muss diesen in den Nachbarländern zukaufen, weshalb die Strompreise extrem hoch sind. Ausserdem gehören länger anhaltende Stromausfälle zum Alltag, was für eine Gesundheitseinrichtung, in der auch operiert wird, nicht zu verantworten ist. Seit Februar wird der gesamte Strom durch Solarenergie gewonnen und die Zeiten, in denen Autobatterien und Taschenlampen als Notlösungen erhalten mussten, sind nun endlich vorbei. Mit den Geldern konnten wir zudem ein Ultraschallgerät finanzieren, da sich das nächste in der rund 45 Kilometer entfernten Hauptstadt Ouagadougou befin-



Die Schaanerin Alexandra Jehle lebt in Burkina Faso und ist dort Geschäftsführerin des Vereins für humanitäre Hilfe.

det und der Bedarf sehr gross ist. Die Dorfbewohner haben oft keine Transportmöglichkeiten und würden sich im Grossstadt-Dschungel auch nicht zurechtfinden. Viele bleiben deshalb mit einer falschen oder gar keiner medizinischen Versorgung im Dorf zurück und durchleben grosses Leiden oder sterben, ohne je gewusst zu haben, woran sie litten. Dank dem neuen Ultraschallgerät können nun Krankheiten – beispielsweise am Herzen oder im Magen/Darm-Bereich – diagnostiziert und richtig behandelt werden. Auch notwendige Ultraschalluntersuchungen während der Schwangerschaft werden vorgenommen, wodurch wir uns eine Senkung der leider immer noch sehr hohen Kinder- und Müttersterblichkeitsrate erhoffen.

Im Namen des gesamten Vereins, aller Patientinnen und Patienten sowie der verantwortlichen Ordensschwwestern der Gesundheitseinrichtung bedanke ich mich erneut herzlich bei der Gemeinde Schaan für diese sehr wertvolle Spende, die für zahlreiche Dorfbewohner eine echte Lebenschance bedeutet!»

Weitere Informationen zum Verein und seinen Projekten finden sich unter [www.vfhh.li](http://www.vfhh.li).